

Vorweg die Ukraine Berichte, Teile 50,49,48,47,46, 45,44,43,42,41,40,39,38,37, 36,35,34,33,32,31,30,29,28,27,26,25,24,23,22,21,20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-50.pdf>

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

https://t1p.de/impressum_a_und_d

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 51:

.) LNG-Vernetzung] Fracking-Gas aus den USA kommt in Lubmin an: <https://katapult-mv.de/artikel/fracking-gas-aus-den-usa-kommt-in-lubmin-an>

Um das LNG aus den USA bis nach Lubmin zu transportieren ist ein erheblicher Schiffsverkehr vor Lumin erforderlich. Außerdem muss das Gas aus der Erde gepresst und gekühlt und während der Transports weiterhin gekühlt werden, dann mit Energiezuführung wieder regasifiziert werden.

Im Auftrag des Unternehmens Deutsche Regas werden aktuell 155.000 Kubikmeter Flüssiggas im Lubminer Hafen verarbeitet und wieder in gasförmigen Zustand gebracht. Das Problem: Die Lieferung wurde mittels Fracking gewonnen und stammt aus den USA. Insgesamt vier LNG-Tanker sind aktuell in Transport und Weiterverarbeitung involviert. Allein auf der Ostsee müssen die Schiffe mehr als 55.000 Kilometer zurücklegen, um das Jahresziel der Firma zu erfüllen.

.) Klimabewegung in Russland:

<https://taz.de/Klimabewegung-in-Russland/!5910645/>

Der Kuzbass grüßt Lützerath,,Russische Kohlegegner:innen haben sich mit dem

Klimaprotest in Lützerath solidarisiert. Ihr Engagement wird in Russland immer gefährlicher.

.) Laues Lüftchen statt Heißer Herbst :

<https://de.indymedia.org/node/257387>

.) demnächst vielleicht Marsflug mit Nuklearantrieb :

<https://winfuture.de/news,134216.html>

Eine super nukleare Anwendung: wir fliegen zum Mars mit Nuklear-Antrieb. Wird schon nichts Schlimmes passieren: so was wie die Columbia vor genau 20 Jahren wird oder kann sich nicht wiederholen. Und wenn doch, gibt es eine sichere Technik, die verhindert, dass es eine schmutzige Bombe wird. Und wenn die Erde einmal unbewohnbar wird, werden wir Elon Musk, Jeff Bezos, das Militär und co dann auf dem Mars weitermachen. Platz für Euch haben wir allerdings nicht. Und auch nicht für die Vicky Leandros: https://www.youtube.com/watch?v=D_7GyykLpiQ . Zudem reduziert dies die Strahlenbelastung für die Marsreisenden während ihres Raumflugs, weil die Reise dann erheblich schneller geht - ist doch praktisch. Der Antrieb ist auch klein und kompakt, sodass wir mehr technische Spielsachen einpacken können. Natürlich darf eine zivil-militärische Zusammenarbeit nicht fehlen. Kernfusionsreaktoren im Weltall - kein technisches Problem, sondern nur eines der regulatorischen Vorschriften.

.) Russland will in besetzten Gebieten in Ukraine Scheinwahlen abhalten lassen:

<https://web.de/magazine/politik/russland-krieg-ukraine/krieg-ukraine-live-ticker-britischer-geheimdienst-russland-plant-scheinwahlen-ukraine-37790486>

Mit Scheinwahlen in den besetzten ukrainischen Gebieten will Russland nach britischer Einschätzung die Regionen als festen Bestandteil der Russischen Föderation präsentieren. "Dies folgt auf fortdauernde Versuche, die besetzten Gegenden zu ´russifizieren`, das beinhaltet die Überarbeitung von Bildung, Kommunikation und Transportsystemen", teilte das Verteidigungsministerium in London am Montag unter Berufung auf Geheimdiensterkenntnisse mit. Die Führung in Moskau werde das "sich selbst bestätigende Argument" anführen, dass Neuwahlen die Besatzung rechtfertigen.

Die Vorsitzende des russischen Föderationsrats, Valentina Matwijenko, hatte kürzlich angekündigt, dass die Vorbereitungen für die Wahlen bereits liefen. Nach britischen Angaben sind diese vorgeblichen Abstimmungen für den 10. September geplant und

sollen damit am selben Tag stattfinden wie in den russischen Regionen.

.) Zwei Erdbeben haben am Montagmorgen Teile der Türkei und Syriens erschüttert. Nach vorläufigen Angaben sind über 1.600 Menschen ums Leben gekommen, die Zahlen steigen – inzwischen schon weit über 2.000.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/tuerkei-erdbeben-suedosten-syrien-tote-100.html>

.) Aufruf an die Bewegung - Nach Lützerath ist vor der Vergesellschaftung

Viele Gruppen treibt wahrscheinlich die Frage umher, wie es nach Lützerath weitergeht- So auch uns von RWE&Co enteignen.

Genau jetzt sehen wir den richtigen Moment, als Bewegung, nächste Schritte zu fossieren. Dieser ist für uns eine Konzentration auf Eigentumsstrukturen rund um die verschiedenen Sektoren (Energie, Mobilität,

Eine Vergesellschaftung und damit einhergehende Demokratisierung sowie grundsätzliche Möglichkeit einer bedürfnisorientierten sozialen und ökologischen Organisationsform dieser, ist für uns eine Utopie hinter der wir uns mit einem breiteren Spektrum aus der KGB treffen/vereinen möchten.

Unsere Gedanken haben wir in einem Text niedergeschrieben und möchten diese mit euch teilen.

<https://rwe-enteignen.de/aufruf-an-die-bewegung/>

Da wir als Kampagne uns mit dem Energiesektor beschäftigen, haben wir der Email außerdem ein FAQ zu Vergesellschaftung im Energiesektor und unserer Kampagne angehängt.

<https://rwe-enteignen.de/vergesellschaftung-faq/>

Dies soll die Möglichkeit sein, dass Thema in euren (Orts-)Gruppen zu besprechen, Diskussion (in der gesamten Bewegung) ermöglichen, aber auch eine offensivere Forderung von Vergesellschaftung nach außen mit sich bringen.

Wir sehnen uns nach einer geeinten Klimagerechtigkeitsbewegung & mit euch zusammen den System Change auszubuchstabieren, den wir seit Jahren fordern.

.) Kanzler Scholz "Wir werden aus der Atomenergie aussteigen. Endgültig. Im April dieses Jahres" : <https://www.welt.de/wirtschaft/video243610153/Olaf-Scholz-Wir-werden-aus-der-Atomenergie-aussteigen-Endgueltig-Im-April-dieses-Jahres.html>

Auf dem Landesparteitag in Husum äußert sich Kanzler Scholz auch zu Fragen der erneuerbaren Energien. Damit 80 Prozent des Strombedarfs davon abgedeckt werden kann, „müssen wir vier bis fünf Windkraftanlagen pro Tag installieren bis zum Ende dieses Jahrzehnts“, so Scholz.

.) **Ukraine-Russland-Konflikt: Deeskalation im Ukraine-Krieg: US-Thinktank rät zu Verhandlungen:** <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170722.ukraine-russland-konflikt-deeskalation-im-ukraine-krieg-us-thinktank-raet-zu-verhandlungen.html>
Rand Corporation zeigt US-Handlungsoptionen im Ukraine-Russland-Konflikt auf.

.) **Femizide: Der Tag des roten Kleides :** <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170739.femizide-der-tag-des-roten-kleides.html>
Die Lage der indigenen Bevölkerung in Nordamerika ist bis heute geprägt durch die Kolonialisierung.

.) **Fukushima mahnt! Demo 11.3.23 :**
<http://www.atomtransporte-hamburg-stoppen.de/2023/01/fukushima-mahnt-demo-11-3-23/>

Die Atomkatastrophe in Fukushima war und ist keine Naturkatastrophe, sondern ein Verbrechen.

- Wir vergessen nicht das Leid der Menschen, die von den Katastrophen betroffen sind.
- Wir können uns nicht auf die Politik verlassen (Atomausstieg), Widerstand ist weiter notwendig!
- Eine Katastrophe wie in Fukushima, ist auch bei uns nicht ausgeschlossen - allemal, weil die Reaktoren immer älter werden und Sicherheitsprüfungen und Nachrüstungen in den letzten Jahren nicht mehr im vollem Umfang stattgefunden haben.
- Und dann gibt es doch noch ein Problem mit dem Atommüll. Ein sicheres Endlager ist technisch und physikalisch gar nicht vorstellbar!
- Uran wird ausnahmslos importiert. Hamburg ist Drehscheibe für Atomtransporte.
- Es gibt keine friedliche Nutzung der Atomenergie, es wird immer wieder kriegerisch genutzt.

Wenn Du was tun willst komm zur Demo am Samstag den 11.03.23 Start um 13 Uhr, Hamburg, Holzdamm 57 am Hbf.

Von der Atom-Rederei OOCL geht es vorbei an Hapag-Lloyd zum japanischen Generalkonsulat und zur Abschlusskundgebung am Rathaus.

Beteiligt euch bei den Hamburger Anti-Atom-Initiativen: kontakt@atomtransporte-hamburg-stoppen.de

Atom + Gas ist nicht grün und nachhaltig! Sie werden das Klima nicht retten. Keine Atomtransporte durch Hamburg und anderswo! Don't nuke the climate!

<http://www.atomtransporte-hamburg-stoppen.de/>

.) nochmal zum Erdbeben in der Türkei und Syrien:

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-erdbeben-tuerkei-syrien-103.html>

Mehr als 4.000 Tote, „Das ganze Ausmaß der Katastrophe ist weiter nicht abzusehen, die Zahl der Toten steigt weiter. Internationale Hilfe für die Türkei und Syrien läuft an.

.) Nachrichten im Ukrainekrieg +++: Acht Millionen Menschen geflohen :

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-ukraine-montag-231.html>

Vor dem nahenden ersten Jahrestag des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat UN-Nothilfekoordinator Martin Griffiths die bisherigen Folgen für die Bevölkerung aufgezeigt. Fast acht Millionen Menschen seien vor den Angriffen und Kämpfen aus der Ukraine in Nachbarländer geflohen, sagte der Chef des UN-Nothilfebüros Ocha vor dem Weltsicherheitsrat am Montag (Ortszeit) in New York. Weitere 5,3 Millionen seien Vertriebene im eigenen Land, viele hätten in Sammelunterkünften Schutz gesucht.

17,6 Millionen oder knapp 40 Prozent der Bevölkerung bräuchten humanitäre Hilfe. Griffiths kündigte an, noch im Februar in Genf den diesjährigen Plan für die humanitäre Hilfe in der Ukraine vorstellen zu wollen, der 3,9 Milliarden Dollar (etwa 3,6 Milliarden Euro) erfordere.

Mehr als 7000 Zivilisten seien offiziellen Zahlen der UN zufolge getötet worden, die tatsächliche Zahl liege aber mit Sicherheit höher, so Griffiths weiter. Er machte auch auf die unzähligen Menschen aufmerksam, die Tage oder gar Wochen in Kellern ausharrten, um vor Bomben in Sicherheit zu sein. Große Teile der Infrastruktur, darunter Schulen, Wohnhäuser oder Krankenhäuser bis hin zu ganzen Städten und Dörfern seien zerstört worden. „Es gibt keine Anzeichen dafür, dass diese Gewalt nachlässt“, sagte Griffiths in seiner Rede.

Russland hatte das Nachbarland Ukraine am 24. Februar 2022 angegriffen. Dieser Krieg führte nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR zur größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg. Griffiths würdigte die Widerstandskraft der Ukrainer, die trotz des Kriegs und der Gewalt im Land geblieben seien. Zugleich mahnte er an, dass zivile Ziele von den Kämpfen ausgenommen werden müssten.

.) Türkei / Syrien: Syrien: Nach dem Krieg kam das Erdbeben :

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170771.tuerkei-syrien-syrien-nach-dem-krieg-kam-das-erdbeben.html>

Am frühen Montagmorgen um 3.20 Uhr (Ortszeit Beirut) wurde die östliche

Mittelmeerregion von einem schweren Erdbeben erschüttert. Das Epizentrum unweit der südosttürkischen Stadt Kahramanmaraş lag 20 Kilometer unter der Erdoberfläche, das Beben wurde mit einer Stärke von 7,8 auf der Richterskala gemessen. In den türkischen Städten Kahramanmaraş, Malatya, Gaziantep, Diyarbakır und İskenderun stürzten viele Häuser ein, in Syrien waren vor allem Aleppo und Idlib sowie die [Küstenstädte Latakia](#), Jableh und Tartus betroffen. Das Beben war entlang der gesamten Küstenregion der Levante bis zum Gazastreifen und auf Zypern zu spüren.

.) EU-Strommarktreform: Polen bricht Lanze für Atomkraft

<https://www.euractiv.de/section/energie/news/eu-strommarktreform-polen-bricht-lanze-fuer-atomkraft/>

.) Küstenschutz mit Salzwiesen:

<https://taz.de/Kuestenschutz-mit-Salzwiesen/!5911733/>

Gegen die Flut wächst ein Kraut, „Der Meeresspiegel steigt und damit auch das Risiko für Sturmfluten. Auf Spiekeroog untersuchen Forschende, wie Salzwiesen Küsten schützen können. Der Meeresspiegel steigt und damit auch das Risiko für Sturmfluten. Auf Spiekeroog untersuchen Forschende, wie Salzwiesen Küsten schützen können.

.) Ein Siedlungsgebiet wird für Mitarbeiter des AKW Akkuyu eingerichtet :

<https://www.sondakika.com/haber/haber-akkuyu-ngs-calisanlari-icin-yerlesim-alani-15606613>

Akkuyu Nuclear Inc. bereitet den Bau eines Wohngebiets für das Betriebspersonal des Kernkraftwerks Akkuyu vor. In diesem Zusammenhang unterzeichnete Akkuyu Nuclear Inc. einen Vertrag mit dem türkischen Bauunternehmen Özaltın Construction. Provinz Akkuyu Nuclear Inc. bereitet den Bau eines Wohngebiets für das Betriebspersonal des Kernkraftwerks Akkuyu vor. Akkuyu Nuclear Inc. ist ein türkisches Bauunternehmen in diesem Zusammenhang. Özaltın Bau einen Vertrag unterschrieben mit. In diesem neuen Wohngebiet sollen neben Wohnungen unterschiedlicher Größe, Kindergarten und Schule, Geschäfte, Restaurants und Cafés, medizinisches Zentrum und Apotheke entstehen, Sport und soziale und kulturelle Komplexe und ein Hotel. Das Wohngebiet, das Platz für mehr als 6.000 Menschen bietet, wird auch mit einem gemeinsamen Erholungsgebiet für alle Bewohner ausgestattet. Die letzte Phase des Projekts, die in drei Etappen umgesetzt wird, soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

.) Türkei: Bau AKW Akkuyu in Erdbebenzone :

<https://www.nuklearforum.ch/de/news/tuerkei-suedkorea-schlaegt-den-bau-von-vier-einheiten-vor>

Es geht um 8 neue AKW in der Türkei auch an der Schwarzmeerküste.

Die Korea Electric Power Corporation (Kepco) hat der Türkei einen Vorschlag für den Bau von vier APR-1400-Reaktoren an einem ungenannten Standort im Norden des Landes unterbreitet.

Im Juli 2012 teilte der russische Botschafter in Ankara Vladimir Ivanovski mit, dass sich die Baukosten wohl eher auf 25 Mrd. US Dollar belaufen würden für vier Atomreaktoren. https://de.wikipedia.org/wiki/Kernenergie_in_der_T%C3%BCrkei

.) DER NUKLEARE PAKT MIT DEM TEUFEL – SIEMENS ENERGY MUSS SEINE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT ROSATOM SOFORT BEENDEN :

<https://www.urgewald.org/medien/nukleare-pakt-teufel-siemens-energy-geschaeftsbeziehungen-rosatom-sofort-beenden>

Anlässlich der Hauptversammlung von Siemens Energy kritisieren urgewald, Friends of the Earth Europe, der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre sowie die russische Umwelt-NGO Ecodefense das Unternehmen wegen seiner weiterhin bestehenden Geschäftsbeziehungen zur staatlich-russischen Atomenergie-Gesellschaft ROSATOM. Diese sind vom Russland-Exit der Siemens Energy scheinbar unberührt geblieben [1], obwohl ROSATOM sogar direkt in den Krieg gegen die Ukraine involviert ist. Siemens Energy muss diese Geschäfte umgehend beenden.

.) 50 Jahre keine Brennelementfabrik in Heistersheim - 2023: Die letzten deutschen AKW werden (hoffentlich) abgestellt:

<https://www.regiotrends.de/de/vorschau-anmeldungen/index.news.497718.50-jahre-keine-brennelementfabrik-in-heistersheim---2023-die-letzten-deutschen-akw-werden-hoffentlich-abgestellt.html>

Wir schreiben das Jahr 2023. Die letzten deutschen AKW werden (hoffentlich) abgestellt und die Brennelementefabrik in Lingen steht ohne russisches Uran vor dem Aus.

Wenn heute an Atomprotest am Oberrhein erinnert wird, dann gilt dieses Erinnern zumeist dem erfolgreichen Fessenheim-Protest oder den durch Bauplatzbesetzungen verhinderten AKW in Wyhl und Kaiseraugst(CH). Die erfolgreichen Proteste gegen das französische AKW in Gerstheim bei Strasbourg und gegen das geplante Hochrhein-AKW in Schwörstadt werden meist vergessen. Auch in Breisach am Kaiserstuhl war 1971 der Bau eines der größten AKW-Standorte der Welt (mehrere Reaktorblöcke mit insgesamt 4000 MW!) geplant.

.) **Schwere Erdbeben in der Türkei** - geophysikalische Messanlagen der BGE lösen aus . Die Erdbeben in der Türkei waren auch hierzulande messbar: Die Sensoren im Endlager Morsleben und an der Asse registrierten die aufgetretenen Bodenbewegungen:

<https://www.bge.de/de/aktuelles/meldungen-und-pressemitteilungen/meldung/news/2023/2/schwere-erdbeben-in-der-tuerkei-geophysikalische-messanlagen-der-bge-loesen-aus/>

.) **Erdbeben in Syrien und der Türkei :**

<https://taz.de/-Erdbeben-in-Syrien-und-der-Tuerkei-!/5914533/>

Inzwischen schon mehr als 11.000 Tote „Experten befürchten weiter steigende Todeszahlen. Am Mittwoch will sich der türkische Präsident ein Bild von der Lage im Erdbebengebiet machen.

.) **Zur Lage in Rojava nach dem Erdbeben :**

<https://anfdeutsch.com/rojava-syrien/zur-lage-in-rojava-nach-dem-erdbeben-36231>

In der Autonomieregion Nordostsyrien herrschte bereits vor dem Erdbeben eine katastrophale humanitäre Lage. Der AANES-Außenvertreter Bedran Çiya Kurd fordert die Öffnung des Grenzübergangs Til Koçer für humanitäre Hilfslieferungen. In Syrien sind von den Behörden mindestens 2662 Erdbeben-tote gemeldet worden, Hunderttausende Menschen wurden obdachlos. Berichten zufolge läuft die internationale Hilfe in den von der Assad-Regierung kontrollierten Gebieten langsam an, erste Hilfsflugzeuge sind in Aleppo und Damaskus gelandet. Ob Hilfsgüter auch in das dschihadistisch beherrschte Idlib und in die selbstverwalteten Gebiete der Autonomen Administration von Nord- und Ostsyrien (AANES) gelangen, ist weiterhin unklar. Durch den einzigen offenen Grenzübergang von der Türkei kommen keine Hilfslieferungen. Nach UN-Angaben sind die Straßen zerstört und Verbindungsrouten unterbrochen.

AANES fordert humanitäre Hilfe über den Irak

Der AANES-Außenvertreter Bedran Çiya Kurd fordert die Öffnung des Grenzübergangs Til Koçer (Al-Yarubiyah) für humanitäre Hilfslieferungen. Der von der irakischen Armee kontrollierte Grenzübergang Til Koçer ist 2018 auf Drängen Russlands mit Beschluss des UN-Sicherheitsrats geschlossen worden. Çiya Kurd sprach am Dienstag via Zoom mit dem US-Sondergesandten für Syrien, Nicholas Granger, über die Lage in der Autonomieregion nach dem Erdbeben.

Granger erklärte in dem Gespräch, dass die USA beabsichtigen, Hilfsgüter in die von dem Erdbeben in Syrien und der Türkei betroffenen Regionen zu schicken. Çiya Kurd wies darauf hin, dass die Autonomieregion bereits unter einer katastrophalen humanitären Lage leide, die durch das jüngste Erdbeben noch verschlimmert werde. Hilfe müsse ohne politische Unterscheidung allen Menschen in Syrien geleistet werden. „Es ist notwendig, Grenzübergänge zu öffnen, um Hilfsgüter einzulassen, wie zum Beispiel den Grenzübergang Til Koçer“, sagte der Ko-Vorsitzende der AANES-Abteilung für auswärtige Angelegenheiten.

Efrîn: Dschihadisten werden bei Rettungsarbeiten bevorzugt

Besonders schwer getroffen von dem Erdbeben ist auch der Bezirk Cindirês in der türkisch besetzten Region Efrîn. Wie die Nachrichtenagentur ANHA basierend auf Augenzeugenberichten mitteilt, sind „Rettungsteams des türkischen Staates“ im Einsatz. Diese würden sich jedoch nur um die verschütteten Angehörigen der nach der Besetzung vor fünf Jahren angesiedelten Dschihadisten kümmern, die ursprüngliche Bevölkerung werde vernachlässigt. Das gelte auch für die medizinische Versorgung von Verletzten in den Krankenstationen in der türkischen Besatzungszone. Zudem sei eine Hilfslieferung nach Cindirês von der Miliz Ahrar al-Sharqiye beschlagnahmt worden.

Menschen aus Aleppo werden in Şehba untergebracht

Auch die Millionenstadt Aleppo hat schwere Schäden erlitten. In den selbstverwalteten Stadtteilen Şêxmeqsûd und Eşrefiyê sind in Folge des Erdbebens am Montag sechs Menschen ums Leben gekommen, darunter mehrere Kleinkinder. Aus Angst vor Nachbeben sind Tausende Menschen in die Şehba-Region gekommen, in der seit 2018 bereits Hunderttausende Binnenflüchtlinge aus Efrîn leben. Nach Angaben von Bekir Elo, Ko-Vorsitzender des Kantons Efrîn, sind bis Mittwochmorgen 1200 Familien aus Şêxmeqsûd und Eşrefiyê in Şehba eingetroffen. Im Camp Serdem, einem der nach der Besetzung von Efrîn von der Selbstverwaltung errichteten Auffanglager, hat die AANES heute Hilfsgüter verteilt. Die humanitäre Lage in Şehba ist jedoch aufgrund eines vom Assad-Regime verhängten Embargos ohnehin seit Monaten äußerst prekär. Zudem wird die Region seit Jahren permanent von der Türkei und ihren dschihadistischen Proxy-Truppen angegriffen, so zuletzt am [Montag](#) nach dem Erdbeben.

Leichen aus der Türkei nach Nordostsyrien überführt

Bei dem Erdbeben am Montag sind auch Dutzende Menschen aus der Autonomieregion Nord- und Ostsyrien in der Türkei ums Leben gekommen. Nach Angaben der AANES wurden die Leichen von 27 Personen, die sich während des Erdbebens in Dîlok (tr. Antep) aufhielten, über einen Grenzübergang zwischen dem selbstverwalteten Minbic und dem türkisch besetzten Dscharablus nach

Nordsyrien überführt. Wie der AANES-Gesundheitssprecher Ciwan Mistefa mitteilte, sind die Leichen ihren Angehörigen übergeben worden. Mistefa geht davon aus, dass es zu weiteren Überführungen aus der Türkei kommen wird.

.) »Schuld ist Präsident Recep Tayyip Erdogan«

<https://www.jungewelt.de/artikel/444504.erdbebenkatastrophe-schuld-ist-pr%C3%A4sident-recep-tayyip-erdogan.html>

Auch dort in Rojava sind Häuser eingestürzt, es gibt Verletzte und Hunderte Tote. Unter anderem in Kobani und Manbidsch waren die Erdbeben schwer. Der tatsächliche Schaden ist noch nicht absehbar. Viele Häuser sind nach dem Krieg gegen die Terrororganisation »Islamischer Staat« in den vergangenen Jahren neu erbaut worden. Da seit 1920 bekannt ist, dass es in diesen Gebieten Erdbebengefahr gibt, wurden sie sicher konstruiert. Allerdings waren Häuser noch von Angriffen der Türkei beschädigt, stürzten deshalb schneller ein. Der dortige Kurdische Rote Halbmond hilft vor Ort. Die türkische Armee hat noch in der Nacht zum Dienstag die am Montag von schweren Beben getroffene Stadt Tel Rifat und die Region Shehba bombardiert. So sieht »Erdbebenhilfe« des AKP/MHP-Regimes aus!

Insbesondere Städte im Süden der Türkei, wo oft mehrheitlich Kurdinnen und Kurden leben, sind betroffen?

Ja. Dort gibt es Tausende Tote. Weiterhin befinden sich Tausende Menschen noch unter Trümmern von zerstörten Gebäuden. Kälte und Schnee erschweren die Rettungsarbeiten. Zwar kommen internationale Helferinnen und türkische Helfer, meist jedoch ohne schweres Gerät. Der Staat hilft der eigenen Bevölkerung nicht. Mit bloßen Händen sind die Menschen nicht zu retten. In Amed (auch: Diyabarkir) wurden Menschen in einer Fabrik untergebracht und verköstigt. Auch ein Hotel beherbergt Betroffene.

Zusammen mit kurdischen Vereinen stellen wir Geld zur Verfügung und sammeln Spenden. Maras wurde zweimal hintereinander mit Beben über Stärke sieben getroffen, es gab viele Einstürze. Die Start- und Landebahn am Flughafen Hatay ist aufgerissen. Das zeigt, wie korrupt gebaut wurde. Seit Jahren ist bekannt, dass Häuser nicht erdbebensicher sind – obgleich eigens dafür 1999 eine Steuer eingeführt wurde. Auf Wissenschaftler wurde nicht gehört, Maßnahmen nicht getroffen. Schuld ist der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan. Jetzt gibt es kaum Hilfe, die Menschen sind auf sich allein gestellt.

Laut Medienberichten soll es nur einen offenen Grenzzugang der Türkei geben, um internationale Hilfe in Syrien zu ermöglichen. In der Türkei zu helfen sei einfacher, weil man mit der staatlichen Katastrophenschutzbehörde AFAD einen zentralen Ansprechpartner habe. Ist das so?

Freilich gibt es in Rojava Ansprechpartner. Das Problem ist aber, dass die Türkei nur zu den von ihr selbst kontrollierten Gebiete in Syrien einen Grenzgang geöffnet hat: in Richtung Afrin, wo das türkische Militär zusammen mit Dschihadisten Anfang 2018 völkerrechtswidrig einmarschiert ist. In diesen am schlimmsten betroffenen Gebieten können wir nicht helfen, weil die Türkei uns nicht durchlassen würde.

Mutmaßlich sollen IS-Kämpfer das Beben zur Flucht aus einem Gefängnis in Rajo im Kanton Afrin genutzt haben. Was ist Ihnen dazu bekannt?

Das halten wir für eine Nebelkerze seitens der Türkei. Diese Information aus dem türkisch kontrollierten Gebiet ist bisher von internationalen Organisationen nicht bestätigt. Tatsächlich ist nicht einmal bekannt, wie viele Gefängnisse in der Türkei von Beben betroffen sind, wo Tausende kurdische und politische Oppositionelle gefangen gehalten sind. Man versucht auch, von unterlassener Hilfe in den kurdischen Gebieten abzulenken. Die Zahl der dortigen Toten wird heruntergespielt.

Bundeskanzler Olaf Scholz hat Erdogan finanzielle Hilfe zugesagt. Was sollte die deutsche Regierung tun, damit diese ankommt?

Sie sollte dem türkischen Regime kein Geld geben. Von anderen Katastrophen wissen wir, dass geleistete Hilfe größtenteils einbehalten wird. Das Geld ist bei internationalen Organisationen besser aufgehoben als bei türkischen Behörden. Der Kurdische Rote Halbmond leistet seit 30 Jahren Hilfe, wird aber von der türkischen und der deutschen Regierung ignoriert. Wir arbeiten ehrenamtlich und haben bislang keinen einzigen Euro erhalten. Man tut so, als gäbe es weder kurdische Gebiete noch ihre Hilfsorganisationen.

.) Der Panzerplan : <https://www.german-foreign-policy.com/news/details>

Deutsche Rüstungsindustrie liefert 178 Kampfpanzer Leopard 1 an die Ukraine. Gegen ihre Rolle und ihre Profite werden Proteste laut. Aufrüstungswelle schon seit Jahren vorbereitet.

.) Pistorius in Kiew: Leopard-Panzer als Gastgeschenk :

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1170813.panzerlieferungen-pistorius-in-kiew-leopard-panzer-als-gastgeschenk.html>

Bundesverteidigungsminister verspricht seinem ukrainischen Amtskollegen Lieferung von Leoparden bis März.

.) AfD und Russland: AfD kuschelt weiter mit Putin, „Streit um Stalingrad-

Gedenken: <https://taz.de/AfD-und-Russland/!5911068/>

AfD-Chef Chrupalla legte mit dem russischen Botschafter einen Kranz nieder. Kritik gab es auch an einem „Friedensplan“.

.) Wegen Karnevalsrede: Merz fordert Entschuldigung von FDP-Politikerin :

<https://www.mopo.de/news/politik-wirtschaft/flugzweig-merz-fordert-entschuldigung-von-fdp-politikerin/>

Entschuldigen will sich Strack-Zimmermann nicht. Das tat Merz auch nicht, als er 2006 in seiner Büttensrede unter anderem sagte, Paris sei von „marodierenden Afrikanern aus Kolonien besetzt“ und Deutschland solle das „Elsass billig zurückkaufen“

.) WG: Wie die USA Nord Stream ausschalteten :

<https://www.jungewelt.de/artikel/444836.terroristische-geopolitik-wie-die-usa-nord-stream-ausschalteten.html>

.) Endlagersuche: Wie lang darf Atommüll im Zwischenlager bleiben?

<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Endlagersuche-Wie-lang-darf-Atommuell-im-Zwischenlager-bleiben,endlager396.html>

.) Radioaktive Abfälle werden in Würgassen abtransportiert :

<https://www.hna.de/lokales/hofgeismar/hofgeismar-ort73038/radioaktive-abfaelle-werden-in-wuergassen-abtransportiert-92078740.html>

.) Göttingen - Aktivist*innen überkleben Bundeswehr-Poster mit lustigen

Smileys und Sprechblasen : <https://de.indymedia.org/node/258350>

.) "Uran - gestern, heute, morgen" :

www.ausgestrahlt.de/aktiv-werden/onlineveranstaltungen/uran-gestern-heute-morgen/

Das Thema "Uran" ist seit Beginn des Ukraine-Krieges stärker thematisiert worden - insbesondere weil Uran (auch) aus Russland (und Kasachstan) bezogen wird.

Von Sanktionen derzeit ausgeschlossen, gehen wir u.a. der Frage nach, ob und

wie der Bezug von Uran aus Russland beendet werden kann - und welche Problematiken sich dabei ergeben.

Es erhebt sich die Frage, woher das Uran dann kommen soll - und ob es als Atomkraftkritiker bzw. -gegner überhaupt unser Ziel ist, den Bezug von Uran auf andere Länder zu verlagern - oder ihn einzustellen.

Während sich das Thema für die Bundesrepublik mit dem 15.4.2023 hoffentlich erledigt hat, bleibt es für die EU virulent.

.) Aktuelle Infos zur Fukushima - Demo am 11. März 2023 zum AKW-

Neckarwestheim : <https://anti-atom-ka.de/veranstaltungen/fukushima-demo-am-11-maerz-2023-zum-akw-neckarwestheim/>

.) Krieg gegen die Ukraine: So ist die Lage im Energiebereich, AKW, Wärme- und Wasserkraftwerke :

<https://www.ksta.de/politik/dpa-politik/krieg-gegen-die-ukraine-so-ist-die-lage-449373>

14 Mal hat Russland seit Oktober das Energienetz der Ukraine mit Raketen beschossen. Die jüngste Welle russischer Raketenangriffe erzwingt erneut Notreparaturen am ukrainischen Energienetz. Mehrere Wärme- und Wasserkraftwerke seien beschädigt worden, sagte der Chef des Energieversorgers Ukrenerho, Wolodymyr Kudryzkyj, am Freitagabend im ukrainischen Fernsehen. Besonders schlecht sehe es mit der Stromversorgung im Gebiet Charkiw aus. Wegen der Instabilität im ukrainischen Stromnetz musste am AKW Chmelnyzkyj ein AKW-Block abgeschaltet werden, in den Atomkraftwerken Riwna und Südukraine musste die AKW-Produktion gedrosselt werden.

.) Krieg in der Ukraine : <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5912345/>

Das Moment von Russlands Nachbarn, „Ob schwere Waffen in die Ukraine geliefert werden oder nicht, ist für eine eventuelle Eskalation irrelevant. Darüber entscheidet allein Putin. „Zwei Soldaten sitzen in einem Panzer.

.) Erdbeben: Die Zeit läuft ab :

<https://www.zeit.de/wissen/2023-02/tuerkei-erdbeben-staedte-karten-zerstoerung>

Über 20.000 Tote -- und **tausende Menschen sind nach zwei enormen Erdbeben**

noch unter Trümmerbergen gefangen.

Für den Erfolg der Rettungsmaßnahmen zählt jede Stunde -- und während in der Türkei bereits eine riesige Rettungsaktion läuft, sieht es im vom Krieg gebeutelten Syrien ganz anders aus...

Nach einem Jahrzehnt des Krieges sind Millionen Menschen fast vollständig von internationaler Hilfe abgeschnitten und die Krankenhäuser sind schwer beschädigt.

Aber eine tapfere Gruppe von syrischen Freiwilligen ist bereits im Einsatz und gräbt buchstäblich mit bloßen Händen Verschüttete aus den Ruinen. **Diese Freiwilligen, die Weißhelme, sind für Teile Syriens die größte Hoffnung.** Doch sie sind dringend auf Hilfsgüter, Treibstoff und Notunterkünfte angewiesen -- und unsere Bewegung könnte diese Hilfe in wenigen Stunden ermöglichen

.) **Angriff auf Grünen Büro in Hameln** : <https://de.indymedia.org/node/258721>

.) **„Frau, Leben, Freiheit“: Tausend Menschen demonstrieren in Hamburg** : <https://www.mopo.de/hamburg/frau-leben-freiheit-tausend-menschen-demonstrieren-in-hamburg/>

Rund tausend Menschen haben am Sonnabend in Hamburg ihre Solidarität mit den Protestierenden im Iran gezeigt. Unter dem Motto „Unterstützung und Solidarität iranische Bevölkerung – Protest gegen iranisches Regime“ zogen die Teilnehmer von der Mönckebergstraße bis zum Rathausmarkt.

Auf zahlreichen Plakaten und in Sprechchören forderten sie „Weg, weg, weg, Mullahs müssen weg“ und „Frau, Leben, Freiheit“ und zeigten Bilder der iranischen Kurdin Jina Mahsa Amini. Nach Angaben der Polizei verlief die Demonstration friedlich, es kam nur zu einigen Verkehrsbehinderungen.

.)